



Beilage zu Radiorama 58  
(Oktober 2019)

Kommentare  
sind stets willkommen!

Anregungen  
für neue Radiorama-Themen ebenso!

Inserate  
sind gratis!

johannes.gutekunst@sunrise.ch

Das «Radiorama»  
vom Vormonat →

## Make... (Radiorama 57)

Und wieder einmal wurde Daniel Käser an seine Arbeitsjahre (1972 - 2009) bei der der Schweizer Uhrenfirma J. Bosshard AG / Mobatime ... *in der ersten Zeit hatte ich auch noch mit Röhrenverstärkern (der Marken Geloso und Philips) zu «kämpfen».* Diese wurden nämlich damals noch für die «Gonganlagen» in den Schulhäusern verwendet. Damit wurden die Pausensignale, Mikrofondurchsagen und manchmal auch Schulfunksendungen vom Telefonrundspruch (HF-TR) übertragen. Später wurden diese Röhren-Verstärker sukzessive durch Transistor-Verstärker ersetzt.

Erich Egli hat alles genau angeschaut und stellt fest ...*der Edison-Messaufbau (auf Seite 3) kann so nicht funktionieren, wenn der «rote Pfeil» mit der Lampenfassung, also der Kathode verbunden ist (ausserdem läge dann die Anodenspannung parallel am Wendel).*

## Geheime Sender (Radiorama 56)

Erwin Saladin hat dazu den *Link zu einer sehr interessanten Seite* geliefert ...*da gibt es Hörproben von Geheimsendern usw...*  
[https://www.sarganserland-walensee.ch/radio\\_tv\\_historisch/audio/audio.htm](https://www.sarganserland-walensee.ch/radio_tv_historisch/audio/audio.htm)

## DAB+: In Deutschland ein Auslaufmodell

Das bewährte UKW-Radio soll in der Schweiz DAB+ weichen.  
Das Beispiel Deutschland zeigt aber, dass die Zukunft dem Internetradio gehört;  
Radiorama-Leser Werner Vogel hat's im «K-Tipp» Nr. 16 (2.10.2019) entdeckt:

*...Zwei Drittel der Schweizer hören heute Radio über UKW oder via Internet. Das geht aus einer Befragung des Marktforschungsinstituts GfK vom Frühling hervor. Von den rund 4,6 Millionen Autos haben weniger als ein Drittel einen DAB-Empfänger. Trotzdem werben Behörden, SRG und Radiostationen hartnäckig für das digitale Radio DAB+. 2014 sollen alle UKW-Sender vom Netz gehen. Anders im deutschen Bundesland Niedersachsen: Dort beschloss das Parlament, DAB+ nicht mehr zu fördern und die UKW-Sender weiterlaufen zu lassen. Grund: Das Internet sei die Zukunft des Radios. Die Vorteile liegen auf der Hand: Mit Internet lassen sich über 10 000 Sender aus aller Welt empfangen. Anders als bei DAB kann man sie auch auf Handy oder Computer hören...*

*Tipp: Bei einem K-Tipp-Test erhielt das günstige Internetradio Lenco DIR 200 gute Noten (K-Tipp 18/2018). Kosten: knapp 155 Franken bei Techmania (cb).*

Zugespielt...  
...von Jörg Gansner



## Im Radiomuseum Dorf bei Andelfingen

Zu sehen ist (links im Bild) Markus Müller, der Museumsbesitzer – er baut jedes Jahr eine neue, thematisierte Ausstellung – rechts der stets «Radiatorama-Aktive» Jörg Gansner. Bei allem Diskutieren blieb die Frage um die Bedeutung der gelegentlich bei Radios der 1950er-Jahre anzutreffenden Abkürzung «G.W.» unbeantwortet, aber [radiomuseum.org](http://radiomuseum.org) wusste es, «G.W.» steht für «Gleichwellen»):

*Gleichwellen-Netze auf Mittelwelle wurden zum Ende der 1920er-Jahre zunächst von Lorenz und später auch von Telefunken gebaut. Der Beitrag von Lorenz zur Entwicklung des Rundfunks wird im Hinblick auf die Gleichwelle betrachtet.*

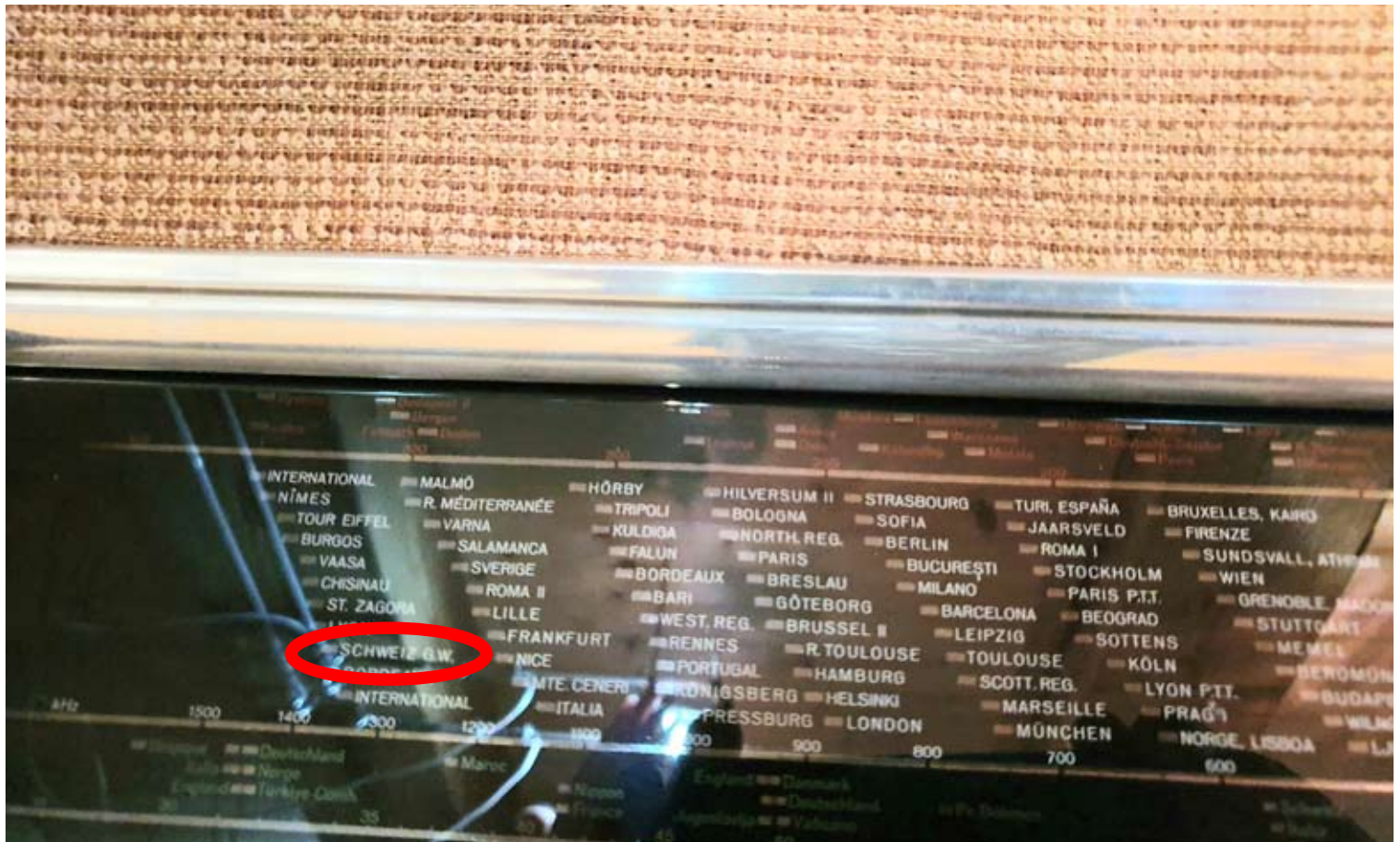
*Zu Beginn der 1920er-Jahre war zunächst die Sendeleistung der einzelnen Sender mit ca. 300 Watt noch gering, sodass diese keine grosse Reichweite hatten und sich deshalb auch kaum stören konnten. In kurzer Zeit wurden die Sender jedoch durch stärkere Nachfolgetypen ersetzt. Da zusätzlich immer mehr Sender in Betrieb gingen, blieb eine gegenseitige Störung unausweichlich. Dieses Problem sollte zunächst durch «Gemeinschafts-Wellen» gelöst werden, wo zwei oder mehrere weit entfernte Sender schwacher Leistung mit je eigenem Programm auf der gleichen Frequenz arbeiteten, koordiniert vom «Weltrundfunkverein». In der Praxis war das jedoch keine befriedigende Lösung, was unter anderem, auch an der geringen Frequenzkonstanz der frühen Sender lag.*

*Der nun folgende Ansatz war das «Gleichwellen-Netz». Im Unterschied zu den Gemeinschafts-Wellen arbeiten hierbei zwei oder mehrere Sender synchronisiert auf der gleichen Frequenz und strahlen das gleiche Programm ab. Diese waren räumlich näher, sodass das Versorgungsgebiet abgedeckt werden konnte. Einen grossen Aufwand bedeutete die Synchronisation der Sender. Hierzu musste ein Pilotton von ca. 2 kHz über Telefonleitungen zu jedem Sender geführt werden und dort so oft vervielfacht werden, bis die Sendefrequenz erreicht war. Interessant sind die gefundenen Lösungen, die schliesslich das Prinzip des Phasen-Regelkreises (PLL) nutzten, ohne dass diese Bezeichnung dafür verwendet wurde.*

In der Praxis zeigte sich in dem Teilgebiet, wo die Sender näherungsweise gleich stark ankamen, dass sich aufgrund der Phasen- bzw. Laufzeitunterschiede Interferenzen bildeten, die zu selektivem Schwund führten. Wird hiervon der Träger einer AM betroffen, ergeben sich starke Verzerrungen durch Übermodulation. Man versuchte die Verzerrungen dadurch zu mildern, dass die Sender nur sehr wenig moduliert wurden.

Infolge von Phasenschwankungen der Pilotöne ergaben sich jedoch keine ortsfesten Interferenzen im Empfangsgebiet, vielmehr wanderte das Interferenzgebiet umher, so dass von einem «Verwirrungs-Gebiet» gesprochen wurde.

Die Entstehung der Interferenzen lässt sich physikalisch leicht erklären. Da ein Empfänger nicht unterscheiden kann, ob die Interferenz durch einen Gleichwellen-Sender oder durch Reflexion an der Ionosphäre entsteht, können beide Effekte ähnlich modelliert werden. Es gab in den 1930er-Jahren auch ein «Kleinst-Gleichwellen-Netz» zu Versuchszwecken in Berlin, das gute Ergebnisse geliefert haben soll. Es wird begründet, weshalb bei FM kein Gleichwellen-Netz möglich ist. Digitale Gleichwellen-Netze funktionieren im Unterschied dazu wiederum perfekt. Um das zu verstehen, werden die Prinzipien der digitalen Funk-Übertragungen erläutert. Ein abschliessender Abschnitt befasst sich mit Störsendern und Einsprechen. Siehe auch hier: [Gleichwellen\\_Netz](#) (pdf; 31 Seiten, 56 Bilder; 859 kB)...



*...Bruno Bühler ist einer der letzten von der Gilde der ursprünglichen Radio- und Fernseh-Technik, d.h. nach «altem Schlag». Ich habe ihn vor zirka 10 Jahren kennengelernt – sein Geschäft gibt es noch...*

**Zugespielt...**

...von Jörg Gansner



# 15. Oktober vor hundert Jahren

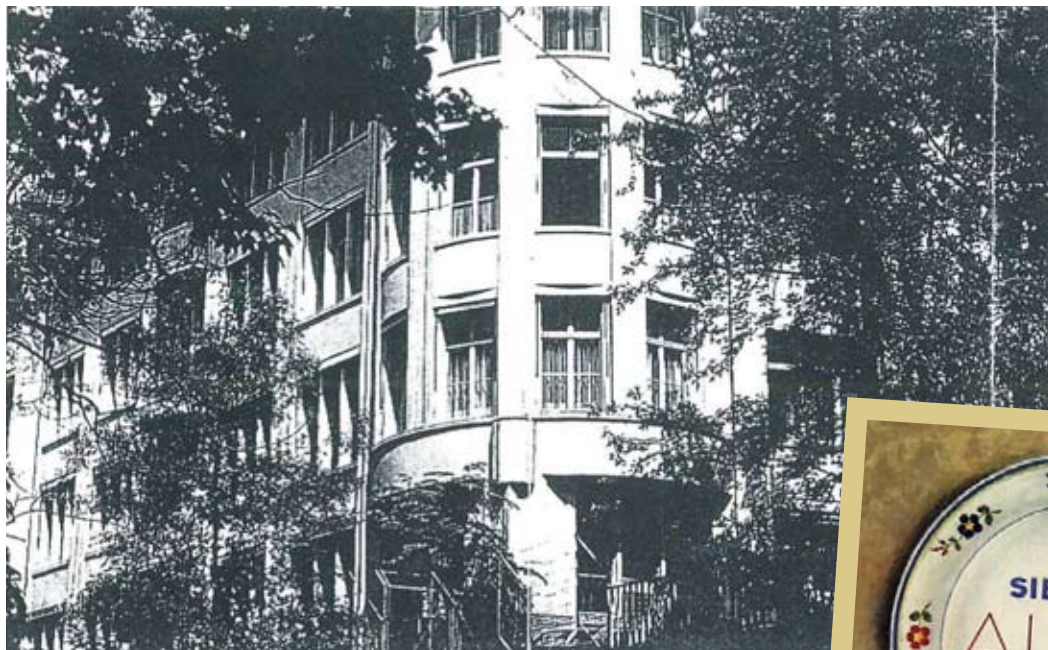
Rolf Fehlmann / Siemens Monitor November/Dezember 2000

Zugespielt...  
...von Jörg Gansner

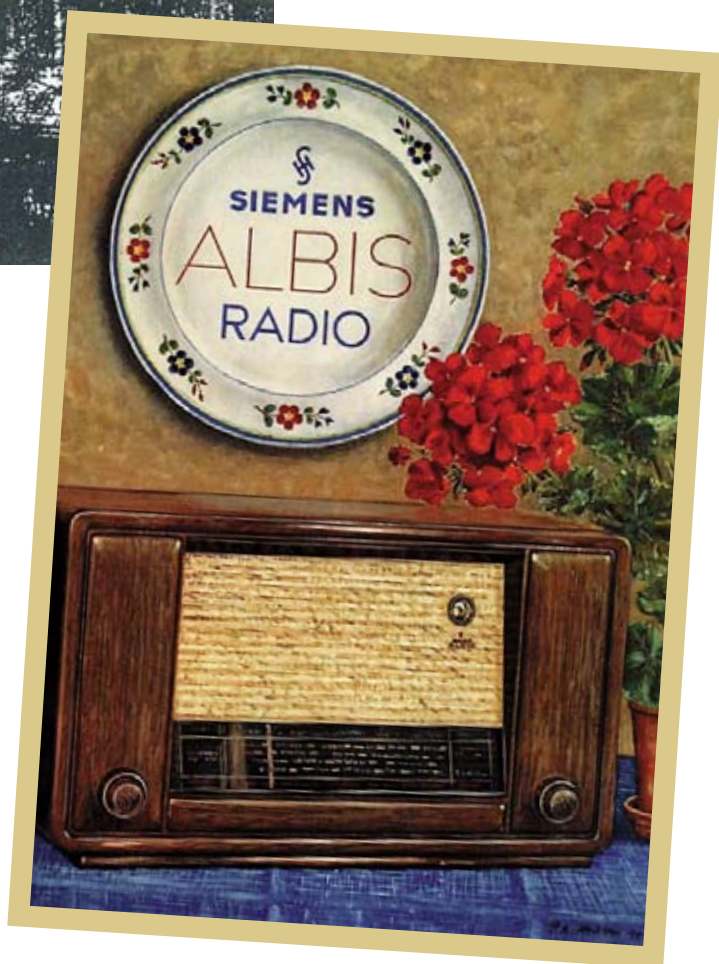
*Das mehrstöckige Haus an der Löwenstrasse in Zürich erinnert heute in keiner Weise mehr an ein Bürogebäude. Vor hundert Jahren war dies anders: Am 15. Oktober 1900 eröffnete Siemens hier, vorerst noch unter dem Namen Schuckert & Co, die erste Niederlassung in der Schweiz.*

*Von diesem technischen Büro aus wurde der Schweizer Markt bearbeitet. 1915 bestand die Belegschaft aus 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Übernahme der Protos-Telefonwerke (später Albiswerk Zürich AG) mit seinen 60 Mitarbeitern im Jahre 1922 bildet einen wichtigen Meilenstein der Schweizer Siemens-Geschichte. In den Zwanzigerjahren stieg die Zahl der Belegschaft sprunghaft an: 1935 beschäftigte das Unternehmen bereits 1500 Personen. 1971 wurden die Siemens AG, Zürich und die Albiswerke zur damaligen Siemens-Albis AG fusioniert. Um die nationale Bedeutung des Unternehmens zu unterstreichen, erfolgte dann 1996 die Umfirmierung zur heutigen Siemens Schweiz, die zusammen mit ihren Schwester- und Tochtergesellschaften rund 4000 Personen beschäftigt.*

*Nach der Übernahme des Industrieteils der Elektrowatt und der Gründung der Nachfolgesellschaften Siemens Building Technologies und Siemens Metering im Jahre 1998 hat der Siemens-Konzern seine Aktivitäten in der Schweiz massiv verstärkt und beschäftigt rund 10 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In der Region Zürich ist Siemens Schweiz der grösste industrielle Arbeitgeber und nimmt auch im Bereich der Lehrlingsausbildung einen wichtigen Platz ein. Die geschäftlichen und persönlichen Kontakte zur Zürcher Stadtregierung wurden in den vergangenen Jahren intensiv gepflegt. Die guten Beziehungen sollen auch die nächsten hundert Jahre bestehen bleiben. Aus diesem Grund hat der Zürcher Stadtrat die gesamte Geschäftsleitung der Siemens Schweiz AG Mitte Dezember zu einem offiziellen Besuch eingeladen.*

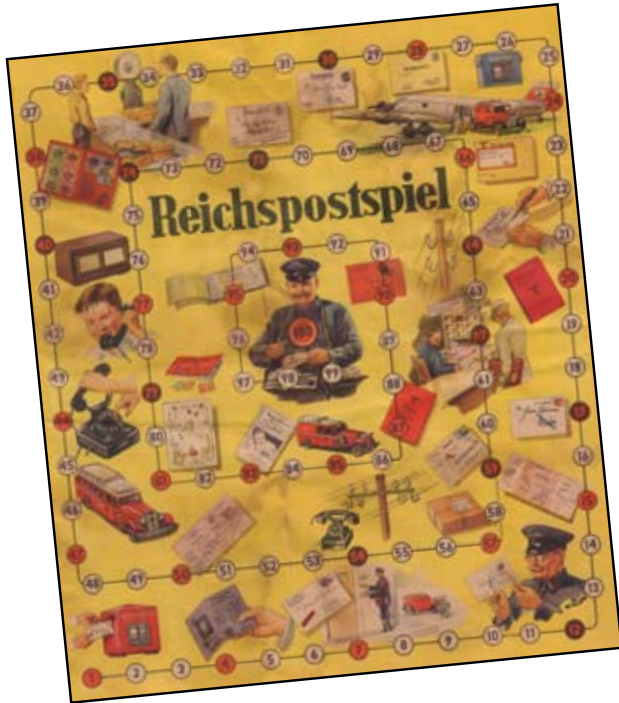


*In diesem Haus an der Zürcher Löwenstrasse wurde vor 100 Jahren die erste Siemens-Niederlassung in der Schweiz eröffnet.*



# «Feind hört mit»... (Dialog 57)

Otto Killensberger (Radio- und Telefonmuseum Wertingen) zeigt hier drei friedlichere Spiele, die den Kindern von damals modernste Technik näherbrachte; das «kluge Telefon» half beim Erlernen der Kunst des Buchstabierens.



Zugespielt...  
...von Otto Killensberger

## Spielregeln zum Reichspostspiel

An diesem Spiel können sich 4 bis 6 Kinder beteiligen. Jeder Spieler erhält 20 Marken vom Spielleiter, dem „Postmeister“, ausbezahlt. Zu Beginn des Spieles zahlt jeder Spieler 10 Marken in die Kasse. Der Postmeister bestimmt die Reihenfolge der Spieler. Es wird mit zwei Würfeln gespielt. Die Würfel entscheiden das Vorrücken. Kommt ein Spieler auf einen bereits besetzten Punkt, so geht er auf die nächste freie Nummer zurück. Wer während des Spieles keine Marken zum Zahlen hat, muß auf das ihm zunächst gelegene Postamt (Nr. 1, 20, 38, 50, 57, 66, 87) zurück, wo er sich vom Postmeister wieder einige Marken geben lassen kann. Z. B. Punkt 7 auf Nr. 1 zurück oder Nr. 32 auf Nr. 20 usw. Nr. 100 ist Sieger und erhält die Postsparkasse. Es muß aber so gewürfelt werden, daß seine Würfelzahl genau auf Nr. 100 zu stehen kommt. Z. B. wer bei Nr. 99 = 6 würfelt, muß 1 vor und 5 zurück. Die Verse werden vom Postmeister, der dabei seine Mitspieler auf viele Vorteile, die eine richtige Behandlung der Postsachen vor der Einlieferung zur Post bietet, aufmerksam macht, laut vorgelesen.

- 1 Prüf erst die Anschrift, das sei Dir nicht zuviel, ein solcher Brief erreicht sein Ziel.  
Erhält 2 Marken, weil er eine genaue Anschrift gewählt hat.
- 4 Postausweiskarte in der Hand, macht Dich bei jedermann bekannt.  
Zahlt eine Marke, rückt auf Nr. 8.
- 7 Wann's eilig ist, dann, auf mein Wort, schicke den Brief als „Eilbrief“ fort.  
Rückt auf Nr. 10 weiter.
- 12 Dein Brief, mein Sohn, er war zu schwer, gib also noch 2 Marken her.  
Zahlt 2 Marken „Nachgebühr“ und wird beim Würfeln einmal übersprungen.
- 15 Wer ein Postscheckkonto unterhält, spart viel Zeit und auch viel Geld.  
Erhält 1 Marke ersparte Freigeühren.
- 17 Wenn Du nur schreibst, Lehmann Berlin, dann trag Dein Briefchen selbst mal hin.  
Brief ist unzustellbar. Geht auf Nr. 2 zurück.
- 20 „Postsparen“ soll die junge Welt, dann gibts bei jedem Postamt Geld.  
Erhält 3 Marken aus der Kasse.
- 24 Die „Luftpost“ fliegt gar schnell sehr weit, erspart uns Mühe, Geld und Zeit.  
Zahlt 2 Marken, rückt auf Nr. 34.
- 28 Bist Du erst mal ein großer Mann, leg Dir ein „Postscheckkonto“ an.  
Braucht nicht zu warten am Schalter, rückt auf Nr. 32.
- 30 Das ist durchaus nicht einerlei, die Drucksache gibt nur 5 Worte frei.  
Zahlt Nachgebühr 2 Marken, weil er mehr als 5 Worte geschrieben hat.
- 35 Als „Pöckchen“ wär's zu schwer gewesen, das kannst Du an der Waage lesen.  
Zahlt 2 Marken nach.
- 38 Wer spart sein Geld beizeiten, wird niemals Not erleiden.  
Erhält 3 Marken aus der Kasse, weil er Postspärer ist.
- 40 „Rundfunkhören“ ist wunderschön, nur leise muß der Kasten gehn.  
Zahlt 2 Marken Rundfunkgebühren.
- 44 Lieselötchen! Oh! wie tüchtig wählt am Telefon stets richtig.  
Erhält 1 Marke und kommt 4 Nummern vor.
- 47 Die Kraftpost fährt, wie altbekannt, bequem und sicher durch das Land.  
Zahlt 2 Marken, rückt auf Nr. 60.
- 50 Der Geldbriefträger ist beliebt, wenn er Dir's Geld so pünktlich gibt.  
Erhält 5 Marken, fährt mit der Kraftpost bis auf Nr. 60.
- 54 Peter wählt falsch am Telefon, den Schaden hat er selbst davon.  
Falsch gewählt, zahlt 1 Marke und kommt auf Nr. 37 zurück.
- 57 Gut gepackt und gut verschnürt, wie sich's für Postversand gebührt.  
Erhält 3 Marken Belohnung, weil sein Postpaket gut gepackt ist.
- 59 „Nachnahme“. Zahle unbenommen, der Mann will schnell sein Geld bekommen.  
Zahlt 3 Marken für eine Nachnahme.
- 62 „Postlagernd“ liegt der Brief am Ort, verweile hier und geh nicht fort.  
Wird einmal übersprungen beim Würfeln.
- 64 Zur schnellen Nachricht in die Ferne der Telegraph hilft Dir sehr gerne.  
Zahlt 2 Marken für ein Telegramm.
- 66 Du glaubst es kaum, doch ist es wahr, gar schnell ist schon die Antwort da.  
Erhält 3 Marken aus der Kasse, rückt auf Nr. 70.
- 71 Eine falsche Feldpostnummer schafft den allergrößten Kummer.  
Zahlt 2 Marken, weil er eine falsche Feldpostnummer angegeben und wird einmal beim Würfeln übersprungen.
- 74 Freund, hier bleibst Du dreimal haken\* und lernst erst mal Pakete packen.  
Wird dreimal übersprungen, weil er Postpakete schlecht verpackt hat.
- 77 Ferngespräche ohne Geld? Wo gibts das noch in dieser Welt?  
R-Gespräche werden ohne Zahlung angenommen, kommt auf Nr. 80.
- 79 Kauf Marken ein, nutz die Gelegenheit, mach Dir und vielen andern Freud.  
Zahlt 2 Marken für ein Markenhafthun.
- 81 Hans und Lotte halten Hochzeit heute, Telegramm auf Schmuckblatt macht viel Freude.  
Erhält 2 Marken aus der Kasse.
- 83 Bildtelegramm kostet nicht viel und wie ein Blitz ist es am Ziel.
- 85 Nach Norden, Süden, Westen, Ost fährt Dich die schnelle Landkraftpost.  
Zahlt 2 Marken, kommt auf Nr. 94.
- 87 Ein „Postparbuch“ sei Dein Begleiter, hier, hol das Geld, dann geht es weiter.  
Erhält 5 Marken aus der Kasse.
- 90 Mit Rohrpost in München, Wien und Berlin die Briefe durch die Erde ziehn.  
Zahlt 1 Marke, kommt auf Nr. 95.
- 93 Zum Pfennigsparen, merke hier, dient eine „Postsparkarte“ Dir.  
Erhält 1 Marke.
- 95 Es ist immer wahr und richtig, wer unbar zahlt ist tüchtig!
- 100 Hurra! Wer hier auf 100 angekommen, der hat das ganze Spiel gewonnen.  
Erhält die ganze Kasse vom Geldbriefträger ausbezahlt.

\* Sprich wie der Berliner „haken“





## Reparieren statt wegwerfen:

**Ruedi Brunner** repariert Kaffeemaschinen, Nähmaschinen, Pendeluhr, Haushaltgeräte usw., aber auch Verstärker, Röhrengeräte und vieles mehr. Er erstellt für eine Reparatur gratis einen Kostenvoranschlag! Recycling und Entsorgung gehören ebenfalls zu seinem Tätigkeitsfeld. Und er ist auch gegen Energiesparlampen, Handyfunk (Strahlung) und Wlan...

Reparaturzentrum Ruedi Brunner, Landhausstrasse 6, CH-9000 St. Gallen

071 994 28 94 [reparatur@bluewin.ch](mailto:reparatur@bluewin.ch) [www.kostenvoranschlaggratis.ch](http://www.kostenvoranschlaggratis.ch)

**Leonardo Donno** repariert fast alle Geräte, also auch Radios, Röhrengeräte, Videogeräte, Haushalts- und Gartengeräte usw. Installation, Wartung und Service, aber auch spezielle Entwicklungen und individuelle Lösungen gehören zu seinem Repertoire.

Leos Werkstatt, Diebold-Schilling-Strasse 31, CH-6004 Luzern

041 77 412 87 05 [info@leoswerkstatt.ch](mailto:info@leoswerkstatt.ch) [www.leoswerkstatt.ch](http://www.leoswerkstatt.ch)

**ReMarkt** verwertet alles, was einen Stecker hat, ausgenommen Tiefkühler, Tumbler, Geschirrspüler und ähnliche Grossgeräte. Was sich reparieren lässt wird repariert, was anschliessend verkauft werden darf, wird verkauft, was entsorgt werden muss, wird entsorgt.

ReMarkt, Industriestrasse 6, CH-4227 Büsserach 079 226 25 89

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 16:00 bis 18:30

Samstag 10:00 bis 16:00 (durchgehend)

Montag geschlossen

[kontakt@remarkt.ch](mailto:kontakt@remarkt.ch)

[facebook.com/ReMarkt](https://www.facebook.com/ReMarkt)



Zu verkaufen...

## Wegen Platzmangel...

...verkaufe ich viele Teile aus meiner Sammlung und meinem Lager wie:  
Röhrenradios; HI-FI Komponenten (teilweise neu, originalverpackt);  
Lautsprecher, analoge Video- und Audio- Mischpulte; Kopfhörer; Kabel usw.  
Horst Güntert, CH-5503 Schafisheim  
horst.guentert@tele1.ch 079 330 53 85

## Altershalber und aus Platzgründen abzugeben gegen Gebot

Standort Konstanz/Bodensee, in Super-Zustand und mit meist originalen Manuals:  
Marconi: Präzisions-RLC-Messbrücke 1% Genauigkeit, Typ TF 2700  
Mader: 5-Ton-Selectivruf- Kennungsgeber und -Auswerter nach ZVEI (2 Geräte)  
Götting: Reflektometer/Wattmeter 100-200 MHz, 30/300 Watt  
Götting: Absorptionswattmeter Typ HG 81 A, 20 mW – 20 Watt  
bfe: Quarz-Prüfgerät für CB-Funk- Quarze, Betrieb mit 9 Volt-Blockbatterie  
Gossen: «Pantograf 2» schreibendes Universal- Messinstrument, mit Papierrollen  
Grundig/H&B: Scheinwiderstandsprüfer Typ ZP 2  
Grundig: Radio Typ 5010, selten, TOP aber Gehäuseschaden  
Pan: CB-Funk Stehwellenmessgerät Typ 1230F, auch Wattmeter, Feldstärkemessgerät  
und auch AM-Modulationsmesser und FM-Hubmesser  
Stahlwille: Drehmoment-Schraubendreher mit Bit-Aufnahme, 0 – 25 mkg, 2 Stück vorhanden  
Weitere Daten (auch Bilder) sende ich gerne per Mail (sind auch bei Google und Radiomuseum.org zu finden).  
Alfred Kirchner kikon@t-online.de 049 7531 62936 (tagsüber).

## Günstige Vitrinen

aus Lagerräumung.  
B + M Vitrinen, Hauptstrasse 38, CH-5212 Hausen bei Brugg  
056 441 50 41 info@vitrinen.ch

## Tektronix?

Spezialist mit jahrzehntelanger Erfahrung kann helfen!  
Niklaus Windlin niklaus.windlin@bluewin.ch

## Frag Jan zuerst...

Röhren, Kondensatoren, Transformatoren, Drosseln, Widerstände, Kabel, Leitungen und... und... und...  
Dipl. Ing. Jan P. Wuesten, D-25774 Lehe 0049 4882 605 45 51 Fax 0049 4882 605 45 52  
www.die-wuestens.de Hereinschauen lohnt sich!



## Gönne Deinem Plattenspieler «neue Software»!

Biete grosse Auswahl an Langspielplatten, viele aus dem klassischen Bereich und auch einige aus dem Unterhaltungssektor.  
Stefan Kälin, CH-8840 Einsiedeln radio.stefan@bluewin.ch 079 635 86 44

## Nahtlose Antriebsriemen

(fabrikfrisch) rund, flach, quadratisch, in vielen Grössen! Für Tonbandgeräte, Plattenspieler, Projektoren etc.  
Paul Auer, Schwarzwaldstrasse 7, D-79336 Herbolzheim  
auer-elektronik@gmx.de 0049 7643 - 30 27 207 (ab 19:00 Uhr)

Zu verkaufen...

## Röhrenprüfgerät Funke W19 (letzte Serie)

Abzugeben an einen Technik-Freak, welcher das Gerät schätzt und selber benützt. Es ist in tadellosem Zustand, restauriert, mit neuen Röhren versehen und in ein edles Holzgehäuse eingebaut. Inbegriffen ist das Original-Manual, jede Menge Programmierkarten und ein Buch, welches als Option für dieses Gerät herausgegeben wurde.

Offerten mit Preisvorschlag bitte an:  
Arnold Gruber, Wiesenstrasse 9a, 9436 Balgach  
071 722 62 38 arnold.gruber@hispeed.ch



Ich suche zum Reportagemischpult ZELLWEGER RVTr alle technischen Unterlagen. Dieses transistorisierte Mischpult wurde in den Jahren 1960 bis ca. 1980 beim Schweizer Fernsehen und bei diversen Radiostudios benutzt. Es wurde auch von der Firma EMT International unter der Bezeichnung EMT 104 vertrieben. Ich habe ein solches Kleinod in meiner Sammlung und möchte es restaurieren. Im Internet ist dazu leider nichts zu finden und das Zellweger-Archiv ist dem Hörensagen nach bei der Swisscom irgendwo eingemottet.



Hanspeter Lambrich Chrebsbachstrasse 68 8162 Steinmaur  
Switzerland Phone +41 44 844 42 20 mobile +41 76 398 81 02

Für Telefunken ELK 639 die Baugruppe «ZF-Breitband-Panorama-Ausgang BPA 639»,  
für HRO-60 die Spulenbox G (180 - 430 kHz).  
Eilert Menke DL9BDM@web.de

Militärisches Übermittlungsmaterial, Schwerpunkt Funk-, Peil- und Abhorchdienst.  
Martin Bösch martin.boesch@bluewin.ch.

Suche laufend Tastengeräte mit UKW, welche noch einigermaßen funktionieren, zu günstigem Preis.  
Angebote werden erbeten an Bekim Iseni 078 894 85 12.  
Die Geräte werden abgeholt und bar bezahlt.

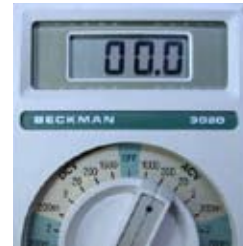
EURATELE / RADIO RIM: Baupläne, Bausätze, Geräte, Kataloge  
GRUNDIG: «Technische Informationen»  
TELEFUNKEN: «Telefunken- Sprecher»  
BLAUPUNKT: «Der blaue Punkt»  
NORDMENDE: «Am Mikrofon»

Technische Literatur und Service-Mitteilungen aller Marken: Kataloge,  
Prospekte, Schaltpläne, Zeitschriften der 1950er- und 60er- Jahre.  
Schallplatten: STEREOFONIE und QUADROFONIE

Richard Estermann, Bergstrasse 50A / CH- 6010 Kriens  
info@estermann-consulting.ch0041/41 310 90 90

● Ich suche zwei möglichst neue GZ 34 Gleichrichterröhren mit Metallsockel für meine beiden Quad II Verstärker.  
Ulrich Kurz, ulrkurz@web.de

● Ein altes (wenn auch defektes) Beckman Multimeter – suche Ersatzteile.  
Werner Vogel, CH-5742 Kölliken 062 723 39 56 wtvogel@gmx.ch



● Leergehäuse und Glasskala zum Grundig Radio Typ 5010.  
Alfred Kirchner, kikon@t-online.de, Tel. tagsüber 0049 7531 62936

● Informationen (Schaltschema, Literatur, Testberichte etc.) zu Grundig 3055 / 56 3D-Klang Fern-Dirigent, ebenfalls Foto/Skizze, Schaltschema etc. der Fernbedienung.  
Michel Receveur Tel. 0033388683482 (bitte Nachricht hinterlassen)

● Wer traut sich zu, Radioapparate fachgerecht abzugleichen und weiss mit den entsprechenden Abstimmgeräten umzugehen? Ich hätte da noch ein paar wenige Radios, welche eine korrekte Abstimmung vertragen könnten.  
Stefan Kälin, CH-8840 Einsiedeln radio.stefan@bluewin.ch 079 635 86 44

● Technische Unterlagen zu Cerberus G8-Röhren  
Urs Dieter Haas, A-1130 Wien urs.dieter.haas@drei.at

### Unterlagen (Schemas usw.):

● Biennophone: Möglichst viele Unterlagen von Radios, HFTR, TV.

● Saba: Service-Unterlagen zu Freiburg 14 und 18.

● Autophon: Schemas zu HFTR-Vorsatzgeräten (auch in Radio eingebaute)

Schemas zum HFTR-Vorsatzgerät mit zwei Röhren (rote und/oder 21er), Jahrgang ca. 1942 - 1944

### Apparate:

● Resonar Radio: Gross-Super mit 12 Drucktasten und eingebautem Plattenspieler Dual 400 (Balanceregler rechts)  
Baujahr ca 1964

Adrian Riesen, Schlatt, CH-3144 Gasel Kontakt schriftlich, per E-Mail adysabatvriesen@bluewin oder telefonisch 031 842 01 28 ab 17:30 Uhr (rufe zurück, falls verpasst)

● Alte CH-Stecker Dosen, Kupplungen 380/500 Volt nicht wegwerfen!  
Dafür interessiert sich Urs Dieter Haas, A-1130 Wien urs.dieter.haas@drei.at

● Schema zu Radio Ingelen U6 (1930/1931, Radiomuseum ID=8950).

Besitzt jemand dieses Gerät, vielleicht sogar funktionsfähig ?

Bitte Bericht an Christoph Howald

howald.c@me.com oder 079 679 77 66

● Bilder vom Typenschild (oder der ganzen Rückwand) des Arbeitsfrontempfängers DAF1011 aus Fertigung von Roland Brand, Braun Radio AG, Neufeld & Kuhnke (Hagenuk), Lorenz C. AG, Nora Radio GmbH, Saba Radio und Seibt. Es geht mir um den optischen Nachweis, dass der Apparat tatsächlich bei diesen Firmen produziert wurde (die anderen in Betracht fallenden Marken habe ich bereits erfasst).

Michael Roggisch, Neidensteinerstrasse 7a, D-81243 München michrogg@AOL.com

● Suche einen Trichterlautsprecher, hochohmig, zu Radio 1928-1932.

Wer in der Ostschweiz hat ein Röhrenprüfgerät für E438/B409?

Erich Spenger 071 463 64 42 erich.spenger@sunrise.ch

Sehenswert...



Ernesto's Gramophon- und Rundfunkmuseum  
Ernst Moretti, Pagrüegerstrasse 34, CH-7249 Klosters-Serneus  
079 611 32 12 [gramowin.ch@bluewin.ch](mailto:gramowin.ch@bluewin.ch)  
[ernestosmuseum.jimdo.com](http://ernestosmuseum.jimdo.com)

Radiomuseum Dorf  
Markus Müller, Flaachtalstrasse 19, CH-8458 Dorf  
+41 52 301 20 74

[radiomuseumdorf.ch](http://radiomuseumdorf.ch)



Radiomuseum Dorf



Theo's Museum  
Theo Henggeler, Wyssenschwendi, CH-6314 Unterägeri  
Telefonische Anmeldung: Altersheim Chlösterli +41 41 754 66 00  
(Theo ist dort per Auto abzuholen)

Bakelit-Museum  
Jörg Josef Zimmermann, Schorenweg 10 UG1, CH-4144 Arlesheim  
061 413 00 10  
[jjzimmermann@icloud.com](mailto:jjzimmermann@icloud.com)



Radio-Museum Ledergerber  
Josef Ledergerber, Dorf 2, CH-9055 Bühler  
071 344 29 55  
Öffnung nach Vereinbarung, Eintritt frei

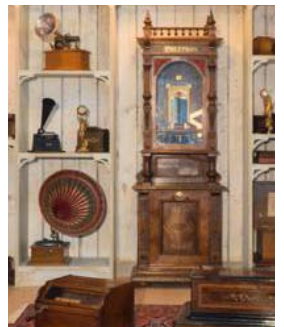
Radiomuseum Bocket  
Hans Stellmacher, Kirchstrasse 57, D-52525 Waldfeucht  
+49 2455 636  
[www.radiomuseum-bocket.de/wiki/index.php/Hauptseite](http://www.radiomuseum-bocket.de/wiki/index.php/Hauptseite)



Rundfunkmuseum Cham  
Sudetenstrasse 2a, D-93413 Cham  
+49 (0) 9971-3107015 Fax: +49 (0) 9971-31 07 29  
[www.chamer-rundfunkmuseum.de](http://www.chamer-rundfunkmuseum.de)  
[info@rundfunkmuseum-cham.de](mailto:info@rundfunkmuseum-cham.de)

KMM  
Klangmaschinenmuseum  
Edlikerstrasse 16, CH-8635 Dürnten  
055 260 17 17

[www.klangmaschinenmuseum.ch](http://www.klangmaschinenmuseum.ch)  
[info@klangmaschinenmuseum.ch](mailto:info@klangmaschinenmuseum.ch)



Sammlung Martin Bösch  
CH-8266 Steckborn  
Militärisches Übermittlungsmaterial  
Besichtigung vereinbaren  
per E-Mail [martin.boesch@bluewin.ch](mailto:martin.boesch@bluewin.ch).

Radio- und Telefonmuseum Wertingen  
Fère-Strasse 1, D-86637 Wertingen  
Otto Killensberger  
[otto@killensberger.de](mailto:otto@killensberger.de)  
[www.radiomuseum-wertingen.de](http://www.radiomuseum-wertingen.de)



s'Radiomuseum im Goaszipfl  
Kh, u. G. Mallinger  
Neustadt 43, A-6800 Feldkirch  
0043 (0) 664 3873545  
<https://oe9.at/radiomuseum.html>  
Das Museum ist jeweils am ersten Donnerstag im Monat  
von 11:00 bis 16:00 sowie nach telefonischer Vereinbarung geöffnet

